



Große Aufgaben liegen vor uns!

Liebe/r.

Liebe Genossinnen und Genossen,

in der letzten Mitgliederversammlung des Ortsvereins Geismar Anfang November wurde - in Ergänzung einer Veranstaltung des Stadtverbandes – versucht, eine Analyse des Wahlergebnisses der Landtagswahl durchzuführen. Außerdem stand die Situation in der Ukraine und die Lage der Geflüchteten in Göttingen im Mittelpunkt.

Wie ist die Landtagswahl in Geismar ausgegangen?

Janek berichtete über die Ergebnisse der Landtagswahlen in den einzelnen Wahllokalen in Geismar und versuchte eine Analyse. Auch in Geismar hat sich der Trend - dass die Grünen in den Städten zulegen – bestätigt, jedoch nicht so stark wie in den übrigen Ortsteilen. Kritisiert wurde, dass die Entscheidung für eine Kandidatin / einen Kandidaten für den Wahlkreis 16 relativ spät gefallen sei, so dass Karola Margraf nur wenig Zeit für die Vorbereitung hatte. Dennoch hat sie in Geismar – vor allem bei den Haustürbesuchen – deutlich gepunktet. **Fazit: Wenn in den übrigen Bereichen Göttingens so gewählt worden wäre wie in Geismar – hätte Karola den Wahlkreis direkt gewonnen.** Für künftige Landtagswahlen heißt dies aber, dass sehr frühzeitig - ca. 2 Jahre vor der Wahl - eine geeignete Kandidatin / ein geeigneter Kandidat ausgewählt werden muss, die bzw. der dann systematisch aufgebaut werden muss.

Wie ist die Situation der Geflüchteten in Göttingen?

Unser Mitglied **Anja Krause, seit April 2022 Sozialdezernentin der Stadt Göttingen**, gab einen Überblick über die Situation der Geflüchteten in Göttingen. Sie berichtete, dass sich derzeit etwas mehr als **2000 Geflüchtete in Göttingen aufhalten, davon ca. 1500 aus der Ukraine.** Die Geflüchteten werden **überwiegend dezentral in Wohnungen** in großen Wohneinheiten untergebracht, in denen die Stadt Mitwohnungen hat. Die Geflüchteten werden auch dort von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern betreut, die teilweise selbst vor Ort sind. Dennoch musste das Flüchtlingswohnheim auf der Siekhöhe – zuletzt als städtisches Impfzentrum genutzt – wieder reaktiviert werden. Derzeit halten sich dort ca. 120 Geflüchtete auf. Es soll versucht werden, auch diese möglichst schnell in Wohnungen zu vermitteln. Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl Geflüchteten sehr schnell steigen wird. **Anja richtete deshalb einen dringenden Appell an die Anwesenden, bei der Suche nach verfügbarem Wohnraum mitzuhelfen.**

Da auch einige Geflüchtete in Geismar untergekommen sind, ist auf Initiative des Ortsrats Geismar kurzfristig ein Integrationskurs organisiert worden.



Wie kann in der Ukraine geholfen werden?

Bereits im Frühjahr 2022 hatte sich eine Initiative gebildet, die den Menschen in der Ukraine direkt und vor Ort helfen wollten. Diese Initiative, die sich kürzlich als Verein **Initiative Humanitas e.-V.** konstituiert hat, führt **Fahrten mit Hilfsgütern in die Ukraine** durch, die vor Ort an bestimmte bekannte Ansprechpartner verteilt werden, um sicherzustellen, dass diese auch bei den Bedürftigen ankommen. Bisher wurden fünf Fahrten – zunächst in die Grenzregion, dann aber auch nach Irpin, einem Vorort von Kiew, durchgeführt. Über ihre Arbeit berichteten sie in der Versammlung auch mithilfe einer PowerPoint-Präsentation. Die anliegenden pdf-Dateien geben einen kleinen Einblick in die Arbeit der Initiative.

Die Mitglieder der Initiative baten um weitere Unterstützung – sowohl durch Sach – aber auch durch Geldspenden. Ein Spendenkonto konnte derzeit noch nicht eingerichtet werden, Geldspenden können aber vorläufig auf ein paypal-Konto überwiesen werden (initiative-humanitas@web.de)

Außerdem sollte in der Versammlung auch das Vorstandsteam des Ortsvereins komplettiert werden: Da Agbo wegen starker beruflicher Belastung das Amt des Schatzmeisters - das er erst im Frühjahr übernommen hatte - nicht mehr ausüben kann, wurde **Wolfgang Kuhlemann erneut als Schatzmeister** vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt. Auf die Besetzung der **vakanten Position der Schriftführerin/des Schriftführers** wurde vorerst verzichtet.

Euer Vorstand

Hinweis in eigener Sache

Diesen Newsletter erhalten die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Geismar exklusiv - er erreicht aber nur die Mitglieder, die auch zugestimmt haben, dass sie E-Mails von der SPD erhalten wollen. Dies sind aber leider nicht alle - nämlich derzeit nur 73 von aktuell 125 Mitgliedern!

Das ist sehr schade! Daher bitte ich alle Mitglieder, doch bitte einmal zu prüfen, ob ihr nicht doch den Newsletter per E-Mail erhalten wollt, indem ihr eure E-Mail-Adresse dafür freigibt. Denn eine Versendung per Post ist für uns sowohl finanziell wie auch personell nicht leistbar! Es bestehen keine Bedenken, wenn dieser Newsletter an Freunde und Bekannte weitergeleitet wird.